

Die Swissfundraising-Community wächst und entwickelt sich

Seit über zehn Jahren zeigt die Anzahl Mitglieder bei Swissfundraising in eine Richtung: nach oben. 2010 waren gut 460 Mitglieder registriert, vier Jahre später waren es bereits 600 und sechs Jahre später wurde die 900er-Marke durchbrochen. Wie hat sich die Community 2021 entwickelt? Wo war Swissfundraising 2021 aktiv? Was folgt heuer? Ein kurzer Bericht der Geschäftsstelle.

Von MARIO TINNER

«Das anhaltende Wachstum unseres Verbands ist sehr erfreulich», zieht Swissfundraising-Geschäftsführer Roger Tinner eine positive Bilanz: «Schliesslich ermöglichen unsere Mitglieder mit ihrem Engagement – und ihren Jahresbeiträgen – erst die Arbeit und Weiterentwicklung von Swissfundraising.»

Hohe Fluktuation

Über insgesamt 155 Neumitglieder durfte sich die Swissfundraising-Familie im letzten Jahr freuen. Dem standen übers ganze Jahr jedoch auch 136 Austritte gegenüber. «Natürlich wünschten wir uns eine niedrigere Fluktuationsrate», meint der Geschäftsführer. Die Austrittsgründe haben in den meisten Fällen aber nicht mit der Verbandsarbeit selbst zu tun: Die einen wurden pensioniert, andere orientierten sich beruflich neu ausserhalb der Fundraisingbranche. Und dann gibt es noch jene, die als Mitglied zurückkehren, wenn sie eine neue Stelle angetreten haben. Für kritisches Feedback hat man bei der Geschäftsstelle wie im Vorstand aber immer ein offenes Ohr, damit sich der Service auch weiterentwickeln kann. Das Vertrauen und die Treue vieler Mitglieder ist vor allem dank der gegenseitigen Unterstützung sehr hoch: «Wir haben sehr viele

langjährige Mitglieder, die sich auch ehrenamtlich bei uns engagieren», so Tinner.

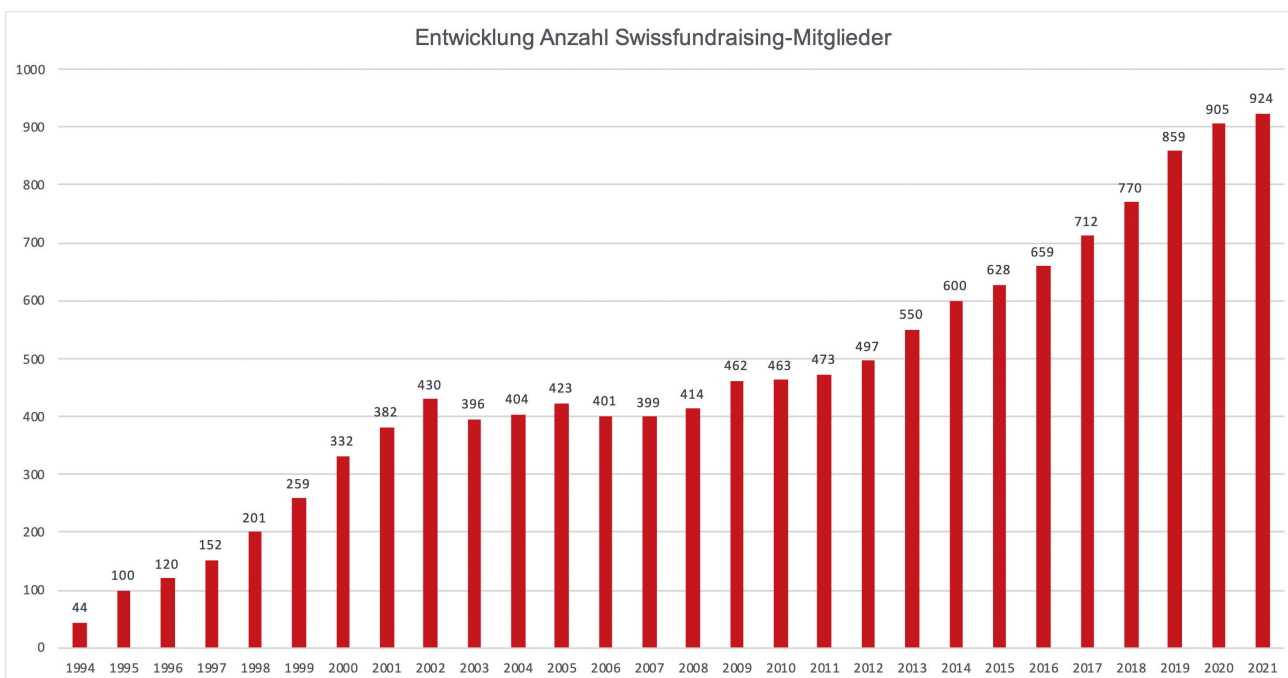
Frauenanteil bei knapp 2/3

Von den insgesamt 924 Einzelmitgliedern, die Swissfundraising per Ende 2021 zählte, sind 584 weiblich und 330 männlich. 817 Mitglieder sind deutschsprachig, 107 sprechen Französisch. 2021 lag das Durchschnittsalter der Neumitglieder bei gut 42 Jahren. Fun Fact: Das entspricht fast genau dem Altersdurchschnitt zwischen dem ältesten (1958) und jüngsten (1999) Neuzugang im letzten Jahr.

Beliebter Mix aus Online- und Offline-Angeboten

Die Pandemie macht(e) auch die Fundraisingsszene digitaler: Spenden über digitale (Zahl)Kanäle sind gewaltig gestiegen und

Entwicklung Anzahl Swissfundraising-Mitglieder

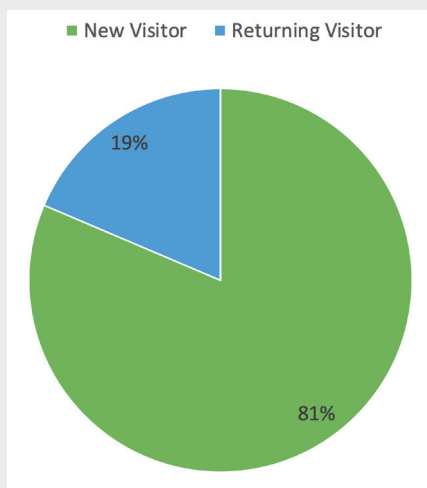


«Digital Fundraisers» sind gesucht wie nie. Bei Swissfundraising gibt es ab diesem Jahr eine oder sogar zwei Fachgruppen zum Thema «Digital Fundraising». Auch das Angebot an Online-(Weiterbildungs-) Formaten hat sich in den letzten beiden Jahren enorm vergrössert. Swissfundrai-

sing konnte 2021 sowohl digital als auch analog viele Seminare, Treffen, Webinare und auch den SwissFundraisingDay erfolgreich durchführen. Über alle Formate hinweg gab es fast 1500 Teilnehmer:innen. Am SwissFundraisingDay, der unter strengen Covid-Auflagen stattfinden konnte, waren etwa 350 Teilnehmende dabei – also mehr als ein Drittel der Mitglieder. Das eigene Online-Format talkingtuesday war ebenfalls wieder sehr beliebt mit einer durchschnittlichen Teilnehmer:innen-Zahl von 55. Die 16 Seminare konnten etwa je zur Hälfte «live vor Ort» und im digitalen Raum durchgeführt werden und waren ebenfalls gut besucht.

steigen über die Desktop-Variante ein, mit dem Smartphone sind es «nur» gut 30 Prozent, auf dem Tablet besuchen gar nur rund 1 Prozent der Nutzer:innen die Website.

Anfang letzten Jahres begann mit der Lancierung von «Transforming Swissfundraising» ein neues Projekt: In einem Design-Prozess wurden Konzepte für eine Erfahrungs- und Wissensaustausch-Plattform erarbeitet, die mit und dank dem Feedback der Mitglieder zu einem gemeinsamen Konzept gebündelt wurden. Eine erste Demo (community.swissfundraising.org) verzeichnete eine gute Anzahl Registrierungen, das Engagement war jedoch noch nicht sehr hoch. Es handelt sich allerdings auch noch um ein «unfertiges» Produkt. Im Zuge der geplanten Neugestaltung der Website wird die Geschäftsstelle in Abstimmung mit dem Vorstand nun eine komplett neue Webplattform entwickeln, die alle wichtigen Elemente (Website-Inhalte, Community-Tool, Wissenstransfer, etc.) integriert. Der Launch der Plattform ist für den Spätsommer 2022 geplant. +



Über 80 Prozent der Besucher:innen von swissfundraising.org sind «neue» Nutzer:innen.

Von der Website zur Webplattform

Die Website von Swissfundraising wird regen genutzt: Im letzten Jahr gab es weit über 138'000 Seitenaufrufe und knapp 36'000 Nutzer:innen, von denen nur jede:r Fünfte zu den wiederkehrenden Besucher:innen gehörte (siehe Grafik). Etwa zwei Drittel

Spendenreport 2021: Corona, digitale Spenden und Politik prägten das Spendenland Schweiz

Die Corona-Pandemie löste eine grosse Solidarität bei den Spendenden aus. Sie prägte die Berichte der Medien, veränderte das Spendenverhalten und förderte den digitalen Wandel von NPO. Das geht aus dem Spendenreport 2021 von Swissfundraising und der Stiftung Zewo hervor. Der Bericht greift auch die Debatte um die Konzernverantwortungsinitiative auf, die den NPO-Sektor 2020 bewegt hat.

Weitere Informationen und den Spendenreport zum Download finden Sie unter: swissfundraising.org/spendenreport

